

PRESSEMELDUNG

Wirbelsturm sorgt für Überflutungen und große Schäden humedica hilft nach Zyklon Ana in Südafrika

Kaufbeuren, 27. Januar 2022 Nach dem Tropensturm Ana hat die internationale Hilfsorganisation humedica den Menschen in Südafrika Hilfe zugesagt. Ana war in den vergangenen Tagen mit Geschwindigkeiten von über 100 Stundenkilometern vor allem über Madagaskar, Mosambik und Malawi hinweggefegt. Mindestens 46 Menschen kamen ums Leben – unzählige wurden verletzt. Die angerichteten Schäden gehen in die Millionenhöhe.

„Viele Gebäude und Straßen wurden zerstört. Zigtausende Menschen wurden obdachlos,“ weiß Eva Bögelein, die bei humedica die Hilfsprojekte in Madagaskar betreut. „In solchen Fällen fehlt es den Menschen in der Regel am dringendsten an Lebensmitteln und Dingen für den täglichen Bedarf, beispielsweise Hygieneartikeln. Ernten wurden durch den Sturm zerstört – viele Familien stehen daher vor dem Nichts und haben kein Einkommen mehr. Ihnen zu helfen ist unsere Motivation.“

humedica steht deshalb in stetigem Kontakt mit den örtlichen Partnerorganisationen, um Hilfe zu koordinieren. „Unsere Partner sind in der betroffenen Region unterwegs, sie wissen, wer welche Hilfe benötigt,“ erklärt Bögelein.

Um Hilfe leisten zu können, bittet **humedica** um **Spenden** unter **IBAN: DE35 7345 0000 0000 0047 47 bei der Sparkasse Kaufbeuren.**

humedica e. V. mit Hauptsitz in Kaufbeuren (Bayern) ist eine international operierende Nichtregierungsorganisation (NRO). Mit Projekten in 90 Ländern unserer Erde seit 1979, leistet humedica humanitäre Hilfe mit einem Schwerpunkt auf medizinischen Katastropheneinsätzen.

Zum Bild:

Zyklon Ana sorgte in Madagaskar für Zerstörung. **humedica** hilft. Foto: NCM Madagaskar

Medienkontakt:

humedica e. V.

Sebastian Zausch

Kommunikation

Telefon 08341 966 148 440

Mobil 0151/71827983

Email s.zausch@humedica.org

Web www.humedica.org